

Neue Qualitätsstandards für Flughafen- sicherheit

**Europäische Norm soll Anforderungen an Dienstleistung
vereinheitlichen. Die Arbeiten starteten Dienstag,
4. November 2008, in Wien**



Bildquelle: ON prm

Wien (ON prm, 2008-11-04) Security Checks am Flughafen sind heute weltweit Standard. Ohne genaue Durchleuchtung des Handgepäcks, ohne Durchschreiten von Detektoren, die nach verbotenen Gegenständen scannen, gibt es keinen Check-in. Die Sicherheitskontrollen sind im Lauf der Jahre vielfältiger und aufwändiger ge-

worden. Was früher die Polizei erledigt hat, wurde nach und nach privaten Sicherheitsfirmen übertragen.

Die Angebote der Sicherheitsdienstleister sind allerdings sehr heterogen und für den "Käufer" (Fluggesellschaften und Flughafenbetreiber) nicht immer durchschaubar bzw. vergleichbar. Wird ein neuer Auftrag ausgeschrieben, so entscheidet über den Zuschlag zumeist der Preis.

Was bisher fehlt, sind Qualitätskriterien, anhand derer die Unternehmen ihren Leistungsumfang und die Qualifikation ihrer Mitarbeiter, also ihre Kompetenz unter Beweis stellen können. An solchen Kriterien wird nun auf europäischer Ebene gearbeitet.

Beim Europäischen Komitee für Normung CEN wurde dazu das Project Committee CEN/PC 384 "Airport and aviation security services" eingerichtet. Das erste Treffen des Komitees, dessen Sekretariat von Österreich geführt wird, fand am Dienstag, 4. November 2008, im Normungsinstitut in Wien statt.

"Angesichts der wachsenden Bedeutung privater Sicherheitsdienstleistungen für die Gesamtsicherheit in der zivilen Luftfahrt wird es für die Anbieter immer wichtiger, einheitliche Qualitätsstandards einzuhalten", erklärt dazu Dr. Holger Mühlbauer, Sekretär des CEN/PC 384 und Komitee-Manager für Dienstleistungsnormen im Österreichischen Normungsinstitut.

Nähere Informationen

zu den Arbeiten des CEN Project Committees "Airport and aviation security services" (CEN/PC 384) bei

Dr. Holger Mühlbauer
Komitee-Manager Dienstleistungsnormen
ON Österreichisches Normungsinstitut
E-Mail: holger.muehlbauer@on-norm.at
Tel. +43 1 213 00-724

Medienkontakt

Dr. Johannes Stern
PR & Medien
ON Österreichisches Normungsinstitut
1020 Wien, Heinestraße 38
Tel. +43 1 213 00-317
Fax +43 1 213 00-327
E-Mail: johannes.stern@on-norm.at
Internet: <http://www.on-norm.at>

PR-ID: 0151-2008-11-04 / flughafensicherheit

medieninformation

Damit soll sich einerseits die Professionalität der Anbieter erhöhen und den Kunden - öffentliche und private Auftraggeber - garantiert werden, dass sie tatsächlich die geforderten Leistungen erhalten. Die künftige Europäische Norm wird somit eine wichtige Grundlage für die Auswahl der passenden Sicherheitsdienstleistungen und bei der Beurteilung der Anbieter sein und insgesamt den Markt transparenter machen.

Mit der Fertigstellung der Europäischen Norm wird 2011 gerechnet. Zur Vorsitzenden des Komitees wurde Hilde De Clerck von der Confederation of European Security Services (CoESS) gewählt.